

Otto Lehmann

Ausstellung: 29. November 2008 – 17. Januar 2009

Vernissage: Freitag 28. November, 18.00 Uhr

Otto Lehmann ist während der Ausstellung jeden Samstag von 12 bis 16 Uhr anwesend.



Otto Lehmann, o. T. 240 x 320 mm 2007, Acryl auf Zerkall-Büttenpapier



Otto Lehmann, o. T. 240 x 320 mm 2008, Acryl auf Zerkall-Büttenpapier

Als zweite Ausstellung präsentiert die Galerie Rosenberg den Künstler Otto Lehmann (geboren 1943 in Solothurn, lebt heute in Luzern) der bereits in der Zeit der Neuen Wilden mit kraftvollen Bildern beeindruckt hat. Die Galerie zeigt neue Arbeiten aus den Jahren 2007 und 2008 und Bleistiftzeichnungen aus den 80er Jahren.

Seit 2007 ist die Malerei wieder im Zentrum seines Schaffens. Es sind Acrylmalereien auf Baumwolltuch und auf Papier. Die Themen sind unscheinbare Dinge des Alltags und Orte die verlassen wirken und in ihrer Hintergründigkeit Bezüge zu früheren Arbeiten schaffen. Otto Lehmann hat eine neue Farbigkeit entdeckt; sind es bei den ersten Arbeiten von 2007 vor allem Ockertöne und liches Blau, die vorherrschen, so wird die Farbpalette in diesem Jahr immer kraftvoller und intensiver.

Otto Lehmann

Biografie

- 1958-63 Ausbildung als Grafiker in Solothurn. Besuch der Kunstgewerbeschule in Bern.
Unterricht bei Eugen Jordi, Hans Schwarzenbach, Adolf Flückiger und Peter Stein
- 1965 Nach der Heirat und Geburt des zweiten Kindes Umzug nach Luzern
- 1974 Beginn der künstlerischen Tätigkeit. Einzel- und Gruppenausstellungen, siehe Ausstellungsverzeichnis
Mehrjährige Unterrichtstätigkeit mit kleinem Pensum (Zeichnen und Gestalten für Goldschmiedelehrlinge)
am Berufsbildungszentrum Luzern
- 1976 Eidgenössisches Kunststipendium
- 1976 Aufenthalt in Algerien
- 1981 Aufgabe der Tätigkeit als Grafiker
- 1982 Eidgenössisches Stipendium für freie Kunst
- 1985 Aufenthalt in Berlin
- 1989 Joseph-Ebinger-Gedenkpreis
- 1990 Preis für Malerei des Kantons Solothurn
- 1991 Aufenthalt in Berlin
- 1994 Anerkennungspreis der Stadt Luzern

Einzelausstellungen

- 2008 Galerie Rosenberg Zürich
- 2007 Galerie Pia-Anna Borner, Luzern
- 2004 Kornschütte Luzern, Patronat der visarte Zentralschweiz
- 2004 Galerie Quellgasse Biel
- 2003 / 2001 Galerie Patrik Fröhlich Zürich
- 2003 Galerie Rössli Balsthal
- 2002 / 1994 Galerie Hofmatt Sarnen
- 2001 Kunstmuseum Solothurn
- 1999 Gemeindegalerie Benzeholz Meggen, zusammen mit Edith Flückiger
- 1997 Sammlung Scheuermann Köln, zusammen mit Michael Lehmann
- 1997 Kunstraum Burgdorf, zusammen mit Jürg Zahnd
- 1996 / 1993 / 1989 Galerie Patrik Fröhlich Bern
- 1995 Kunstmuseum Solothurn, „Otto Lehmann, Arbeiten auf Papier 1985 – 1994“
- 1994 Kunstraum Burgdorf, zusammen mit René Zäch
- 1994 / 1991 / 1989 / 1986 / 1984 / 1982 / 1980 Galerie Jörg Stummer Zürich
- 1994 Sammlung Scheuermann Köln
- 1993 / 1979 / 1976 Freitagsgalerie Solothurn
- 1993 Galerie Bea Mitschjeta St. Gallen, zusammen mit Niklaus Lenherr
- 1991 Kunstraum Burgdorf
- 1991 / 1986 Galerie Thomas Flora Innsbruck
- 1990 Galerie Zimmermannhaus Brugg, zusammen mit Michael Lehmann
- 1990 / 1987 Galerie Prosart Luzern
- 1989 Galerie Jörg Stummer Zürich, „Zeichnungen ab 1979“
- 1988 Galerie Medici, Solothurn
- 1988 Kunstmuseum des Kantons Thurgau. Kartause Ittingen
- 1986 Galerie Zimmermannhaus, Brugg. zusammen mit Max Roth
- 1984 Galerie Bloch, Innsbruck
- 1983 Gemeindegalerie Gersag Emmenbrücke
- 1982 Kunstmuseum Solothurn. Ausstellung zusammen mit Aldo Solari und Anselm Stalder
- 1980 Galerie Anton Meier Genève
- 1979 Galerie zum Kornmarkt Luzern
- 1977 Galerie am Fischmarkt Zug

Gruppenausstellungen

- 2008 Kunst(Zeug)Haus Rapperswil „der lange Atem – Schweizerkunst 1978 bis 2008 aus der Sammlung Peter und Elisabeth Bosshard“
- 2007 Kunstmuseum Solothurn „Kopf im Kubus“, Konstrukte und Konstruktionen aus der Graphischen Sammlung des Kunstmuseums Solothurn
- 2005 / 2000 The Sharjah Art Museum Sharjah, UAE United Arab Emirates, „The Artcard“
- 2005 IG Halle KunstExperimentDiskurs, Alte Fabrik, Rapperswil, „langläufer – sammlung bosshard 2“
- 2005 Kunstmuseum Solothurn, „orten“. Werke des Kunstmuseums im Dialog
- 2004 Pzk plattform für zeitgenössische Kunst (stephan wittmer) Luzern, in Zusammenarbeit mit lincart (charles linder, San Franzisko, „minifesto“)
- 2004 Kunstmuseum Solothurn, „Von Menschen und Tieren“
- 2003 lincart, Galerie Charles Linder, San Francisco/USA, „Minifesto“
- 2001 Kunstpanorama Luzern, „tabledance“

- 1999 Musée cantonal des beaux-arts Sion, "Saxifrage, désespoir-du-peintre"
- 1997 Musée cantonal des beaux-arts Fribourg, "Saxifrage, le désespoir-du-peintre", La tendance expressive dans la peinture suisse contemporaine
- 1997 Kunstmuseum Solothurn, „Das Kamberorchester“
- 1996 Gemeindegalerie Gersag Emmen, „Wo Licht ist ist auch Schatten“, zusammen mit Barbara Lehmann, Andrea Capella, Thomas A. Schmidt, Michael Lehmann
- 1994 Tal Museum Engelberg, „Zeichnung Innerschweiz“
- 1994 Kantonales Kulturzentrum Palais Besenval. Solothurn, „Aussenwelten – Innenwelten“. Landschaften in zeitgenössischer Kunst
- 1993 Kunstmuseum Olten, „Sammlungserweiterung 1983-1992“
- 1992 Galerie Bob van Orsouw Zürich, „366 Zeichnungen“
- 1991 Kunstmuseum Solothurn, „Die neuere Sammlung“
- 1982 Museum zu Allerheiligen, Schaffhausen, „Neue Kunst aus Schaffhauser Sammlungen“
- 1982 Galerie Walchenturm Zürich, „Z wie Zeichnung“
- 1981 Kunst- und Kulturverein Uri, „Alpensagen“
- 1981 Kunstmuseum Olten, „Solothurner Kunst der Gegenwart“
- 1981 Galeria National de Arte Moderna Lisboa, „LIS 81 International Show“
- 1981 Kunstmuseum Luzern, „Der behaute Mensch“, Figuratives / Figürliches. Ein Aspekt der Inner-Schweizer Kunst der Gegenwart
- 1980 Kunstmuseum Zürich, „Schweizer Museen sammeln aktuelle Schweizer Kunst
- 1980 Musée Cantonal des Beaux-Arts Lausanne, „Les musées suisses collectionnent l'art actuel en Suisse“
- 1978 Musée Rath Genève, 1. Quadriennale der Schweizer Zeichnung

Bibliografie

- 2005 Museen der Schweiz. Kunstmuseum Solothurn
Herausgeber: Stiftung BNP Paribas Schweiz in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft, Zürich und Lausanne.
- 2001 Kunstmuseum Solothurn „Otto Lehmann“
Texte: Franz Müller und Christoph Vögele
Bibliothek SIK A2-17661
- 1994 Heft 4 „Otto Lehmann. Malerei zwischen Autonomie der bildnerischen Mittel und Repräsentation der Bildzeichen“
Texte von Philip Pocock und Michael Lehmann
Bibliothek SIK B3-12108:4
- 1994 Heft 3 „Otto Lehmann. Verloren im Raum“
Texte von Konrad Bitterli
Bibliothek SIK B3-12108:3
- 1990 Heft 2 „Otto Lehmann. Innenraum“
Texte von Sabine Altdorfer und Koni Bitterli
Bibliothek SIK B3-12108:2
- 1998 Galerie Jörg Stummer, Zürich „Otto Lehmann. Die Dunkelheit sichtbar machen“
Texte von Elisabeth Grossmann
Bibliothek SIK A1-10709
- 1998 Biographisches Lexikon der Schweizer Kunst
Hrsg.: Schweiz. Institut für Kunstwissenschaft, Zürich und Lausanne
Texteintrag für O.L.: Martin Kraft
- 1988 Kunstraum Medici, Solothurn / Kartause Ittingen, Kunstmuseum des Kantons Thurgau „Otto Lehmann“ Texte von Elisabeth Grossmann
Bibliothek SIK A2 - 13832
- 1986 Heft 1 „Otto Lehmann. Zwischen Raum“
Texte von Dieter Bitterli, Michael Lehmann und Walter Lüssi
Bibliothek SIK B3-12108:1
- 1984 Galerie Bloch, Innsbruck „Otto Lehmann“ Galerie Bloch, Innsbruck
Texte von Esther Bättig
Bibliothek SIK A1-8211
- 1984 Galerie Stummer, Zürich „Otto Lehmann. Bilder 1983/84“
Texte von Peter Killer
Bibliothek SIK A1-8683
- 1983 Galerie Gersag, Emmenbrücke „Otto Lehmann. Wandtafelzeichnungen 1980-1982“
Texte von Martin Kraft
Bibliothek SIK A1-8090
- 1982 Kunstmuseum Solothurn „Otto Lehmann. Anselm Stalder, Aldo Solari“
Texte von André Kamber
Bibliothek SIK A3-8413